

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Drahtschrift: Nachrichten Dresden

Bezugs-Gebühr

zum 1. bis 15. November 1927 bei dgl. zweimaliger Aufstellung...

Anzeigen-Preise:

Die Anzeigen werden nach Goldmark berechnet...

Schriftleitung und Hauptgeschäftsführer:

Marienstr. 30/32

Nachdruck nur mit drucklicher Quellenangabe...

Der Vertrag über die Schweinitzalbahn.

Die Regelung der Grenzverhältnisse zwischen Deutschland und der Tschecho-Slowakei.

Zwei Vorlagen des Reichsaussenministeriums

Berlin, 10. Nov. Der Reichsminister des Auswärtigen hat nach Zustimmung des Reichsrats...

Am 13. Januar 1918 wurde zwischen der ehemaligen k. k. Österreichischen und der vormalig tschech. tschechischen Regierung ein Staatsvertrag über Erbauung und Betrieb dieser Bahnlinie abgeschlossen.

Ferner stellt die Reichsbahn dem tschecho-slowakischen Grenz- und Pächtdienst geeignete Amtsfunktionen zur Verfügung.

Ferner hat der Reichsminister des Auswärtigen dem Reichstag nach Zustimmung des Reichsrats den Entwurf eines Gesetzes über den deutsch-tschecho-slowakischen Vertrag zur Regelung der Grenzverhältnisse...

lassen. Es handelt sich dabei insbesondere um die Neuregelung der Grenzverhältnisse in dem sogenannten

Dultschiner Ländchen.

Das bekanntlich durch den Verfall der Republik aus dem Reichsförperr herausgerissen und der Tschecho-Slowakischen Republik zugehörig geworden ist.

Schließlich liegt eine Uebersicht über Anträge von Ausschüssen des Reichstags über eingegangene

Petitionen

vor. Der Ausschuss für Wohnungswesen hat im ganzen 19 Petitionen zu behandeln, von denen sechs als Material, zwei zur Kenntnisnahme der Reichsregierung zugeleitet werden.

Das deutsch-belgische Luftverkehrsabkommen in Kraft.

Berlin, 10. Nov. Amtlich wird mitgeteilt, die Ratifikationsurkunden zum deutsch-belgischen Luftverkehrsabkommen vom 29. Mai 1926 sind am 22. v. M. in Paris ausgetauscht worden.

Revolutionsfeier im Mitteldeutschen Sender.

Regierungspräsident Dr. Grüner über den 9. November.

Eine Darstellung der unglückseligen Revolution vom November 1918 aus dem Munde eines Sozialdemokraten vor einem alle Parteien umfassenden Publikum ist ein ganz besonderes Ding.

Das dieser „Erfolg“ in der Stunde der höchsten Not des Vaterlandes eine ungeheure Schwächung der deutschen Widerstandskraft bedeutete, in der Heimat sowohl wie an der Front.

Ganz besonders geschickt sollte sein, wie der Vortragende die Berechtigung der Revolution durch Urteile konservativer Politiker zu begründen suchte.

Nachdem hier Graf Reventlow, der in seinem Buche wider den Byzantinismus schon viele Jahre vorher das kaiserliche System eindringlich gewarnt hatte, zum Vordredner des Umsturzes gemacht werden sollte, kam auch noch Wulle an die Reihe.

Staatssekretär a. D. Baake schwer verunfallt.

Berlin, 10. Nov. Beim Ueberfahren des Bahndammes in der Bellevuestraße stürzte der 63jährige Staatssekretär a. D. Baake, der unter den Volksbeauftragten Chef der Reichskasse war, so unglücklich, daß er sich einen Oberschenkelbruch zuzog.

Berlin, 10. Nov. Der Preussische Landtag wird am Montag, den 14. November, auf zwei Tage zusammengetreten.

Die Zuschläge zum Beamtengehalt.

Die Sitzung des Haushaltsausschusses.

Berlin, 10. Nov. Der Haushaltsausschuss des Reichstages leitete die Einzelberatung des Besoldungsgesetzes bei § 10 fort, der bestimmt, daß die ledigen Beamten geringeren Wohnungsgeldzuschuss erhalten.

Ministerialdirektor Voßhoff stellt gegenüber dem kommunalistischen Abgeordneten Torgler, der in Verbindung mit der Magdeburger Rede des Reichsfinanzministers von einem unchristlichen Ziel gesprochen hatte...

Ministerialdirektor Voßhoff stellt gegenüber dem kommunalistischen Abgeordneten Torgler, der in Verbindung mit der Magdeburger Rede des Reichsfinanzministers von einem unchristlichen Ziel gesprochen hatte...

Zwei Gesichtspunkte seien für diese Regelung maßgebend: Einmal werden durch die Einarbeitung der Frauengulane den ledigen ein Sondergewinn gegeben...

direktor Voßhoff: Die Vorarbeiten für das neue Ortsklassenverzeichnis sind unterbrochen worden, als die Neuregelung der Besoldung vorgenommen wurde...

Abchnitt 8, „Kinderzuschläge“.

Frau Böhm-Schuch bittet, den Kinderzuschlag, der absofort unzulänglich mit 20 Mark festgesetzt sei, zu erhöhen.

Ministerialdirektor Dr. Voßhoff erklärt, die Regierung werde den Kinderzuschlag für uneheliche Kinder nicht nur dann gewähren, wenn das Kind vom Vater in den Hausstand aufgenommen ist...

Der Wechsel der deutschen Auslandsvertretungen.

Berlin, 10. Nov. Zu dem auch von uns wiederholt gemeldeten diplomatischen Revirement liegen folgende weitere Nachrichten vor: Wie das „V. T.“ hört, wird der deutsche Gesandte in Cöln, Graf v. Spee, in nächster Zeit seinen Posten verlassen.

Schneewassermeldungen.

Die seit mehreren Tagen mit nur kurzen Unterbrechungen niederfallenden Regenfälle haben die Schwarzwaldflüsse in den Niederungen zum Ueberfluten gebracht.

Zweibrücken

gelegene Paradenviertel wurde in der Nacht zum Donnerstag von einer Schneewasserkatastrophe heimgesucht.

Stetten der Nebenflüsse des Rheins

bemerkbar. Der Neckar ist in Jagstfeld um 1,16 Meter und der Oberrhein bei Schwinfurt um einen halben Meter angeschwollen.

Aus Stuttgart lient weiter folgende Meldung vor: Infolge der langanhaltenden Regenfälle ist der Neckar vielfach über die Ufer getreten.

Ein Güterzug entleert.

Eine Infolge der starken Regenfälle. Die Eisenbahndirektion Ludwigsbafen teilt amtlich mit: In der Nacht zum Donnerstag führte infolge der in den letzten Tagen niedergeschossenen Regenmassen auf der Bahnstrecke Biebermühle-Vormalen ein Reisblock ab.

Könnecke gibt seinen Flug auf?

Der Chassenskur Könnecke soll kurz vor dem Abbruch stehen. Die Verhandlungen, die das Flugzeug bei der Notlandung in der Nähe von Kalkutta erlitten hat, sollen so hart sein, daß das Flugzeug nicht mehr gebrauchsfähig sei.

Die Unterjuchung der Betrugsaffäre Blumenstein.

Paris, 10. Nov. Die biederliche Unterjuchung in der Angelegenheit Blumenstein hat, nach der Agence Havas, zur Entdeckung eines Koffers geführt, in dem Blumenstein ungarische Wertpapiere in Höhe von 30 Millionen bar versteckt haben soll.

Blumenstein nur ein Hausbesitzer?

Nach dem „Neuen Wiener Tagblatt“ hat die Wiener Polizei festgestellt, daß der in Paris verhaftete angebliche Bankier Blumenstein mit einem Wiener Hauseigenen unter gleichen Namen identisch ist.

Kunst und Wissenschaft.

1. * Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater. Opernhaus: Morgen, Freitag, den 11. November, außer Anrecht, 1. Gastspiel des ehemals Kaiserlichen Russischen Ballets Diaghileff.

Sonabend, den 12. November, außer Anrecht, 2. Gastspiel des Russischen Ballets Diaghileff mit folgenden Besetzen: Berners: Der Triumph des Neptun; Sanguet: La Chatte (Die Katze); Porodin: Poloweser Tänze aus Prins Jaor.

Freitag, den 11. November, ausfallende Anrechtsvorstellung Reihe A wird später nachgeholt. Das Datum wird noch bekanntgegeben.

Neue Opern-Anrechte für Partett, 1. und 2. Rang sind an der Opernhauskasse noch erhältlich.

1. * Theater. Morgen, Freitag, tritt Opernminister wieder als Person in der Rolle des „Was Walter“ von Scribo auf.

1. * Mittelteil des Hoftheaters. Der Spielplan ist folgendermaßen abgeändert worden: Freitag (11.) und Sonnabend (12.) geht die Opernneuheit „Die stille Frau“ in Szene.

1. * Hoftheater. Morgen, Freitag, tritt Opernminister wieder als Person in der Rolle des „Was Walter“ von Scribo auf.

Die Beisetzung des Ministers a. D. Grafen v. Meißel-Reichenbach.

Kun hat sich die Gruft geschlossen über dem verstorbenen Leib des Ministers a. D. Grafen Georg v. Meißel-Reichenbach, nachdem man in einer ergreifenden Trauerfeier in der Halle des St.-Pauli-Friedhofes Abschied von dem Entschlafenen genommen hatte.

Drei Angehörige des Hauses trugen die Ordenskrone. Die Fahnen des Sächsischen Militärvereinsbundes sowie des Militärvereins Friesen hielten am Sarge die Ehrenwache.

Nach weihvollem Trauerspiel stimmte die Trauergemeinde den Choral „Gibt nun hin und grabt mein Grab“ an.

Die Gedächtnisrede

hielt Geh. Konsistorialrat Dopfbreger Dr. Dr. Friedrich. Sie gründete sich, einem Wunsch der Hinterbliebenen entsprechend, auf die zwei Sprüche Psalm 90, 10: „Unser Leben währet siebenzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind es achtzig Jahre, und wenn's köstlich gewesen ist, so ist's Mühe und Arbeit gewesen“; und auf Ps. 2, 29 und 30: „Herr, nun läßt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.“

Vertliches und Sächsisches.

Mitteilung aus der Gesamtrats-Sitzung am 8. November 1927.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt Oberbürgermeister Dr. Blüher des Ablebens des Ehrenbürgers der Stadt Grafen von Meißel-Reichenbach in ehrender Anerkennung seines Wirkens für die Entwicklung des sächsischen Kommunalwesens.

1. * Luther-Ehrung des Evangelischen Bundes. Zum Gedächtnis des großen Reformators Dr. Martin Luther (geb. 10. November 1483) legte am heutigen Geburtstage Luthers die Frauenvorstandsgemeinschaft des Evangelischen Bundes unter Leitung von Frau Oberlehrer Dantsch auf dem Luther-Denkmal auf dem Neumarkt einen Kranz mit Schleife nieder.

1. * Die Leipziger Mission in Not. Der in Nr. 504 der „Dresdner Nachrichten“ veröffentlichte Notruf für die Leipziger Mission hat schon bei manchen Lesern ein erfreuliches Echo gefunden; doch wäre es sehr zu wünschen, daß noch mehr Spenden einfließen, damit der Not wirksam geholfen werden kann.

ganze Persönlichkeit zum Segen entfaltete. Denn es war ein Mann der Arbeit mit seinem ganzen Dasein. Die verschiedenen Gebiete, auf denen er zu schaffen, zu wirken, zu leiten berufen war, bewiesen es. Nie ward ihm etwas zu viel.

Dann ergriff das Wort Oberbürgermeister Dr. Blüher unter Niederlegung eines Kranzes. An dem Sarge des Verewigten stehe auch trauernd die Stadt Dresden, deren Ehrenbürger er seit dem Jahre 1906, bei der Grundsteinlegung des neuen Rathauses, gewesen sei.

Staatsminister a. D. Dr. v. Besl

sprach ebenfalls unter Kranzniederlegung im Namen des Domkapitels zu Meissen. Die Kera Meißel werde dank ihrer zielbewussten und weischaudenden Vorgesetztheit einen bedeutsamen Auschnitt in der Landesgeschichte bilden.

Als der gemeinsame Gelang des Todes „Jerusalem, du hochgedaute Stadt“ verklungen war, wurde der Sarg von den Markschallern der „Pietà“ aufgehoben, und es bildete sich ein langer Trauerzug nach der Gruft, wo die Feier mit Gebet und Segen des Geistlichen schloß.

folgend geben wir auch das Polsterkonto des Sächsischen Hauptmissionsvereins bekannt. Es trägt die Nummer 4001, Postfachamt Dresden. Auch sind alle Parrer und Pfarrämter Dresdens zur Entgegennahme von Gaben gern bereit, wie auch auf der Geschäftsstelle des Vereins, Prager Straße 35, 2., Eingang Rosengartenstraße 2a, Barzahlungen in der Zeit zwischen 8 und 4 Uhr gern entgegengenommen werden.

1. * Der Einbruchdiebstahl in ein Zigarettengeschäft am dem Jandweg aufgefährt. Wie bereits mitgeteilt, war in der Nacht zum 8. November 1927 durch Einbruch in ein Zigarettengeschäft am dem Jandweg ein größerer Schaden an Zigarettengeschäften geschehen worden.

In allen Berufsfragen. Rebt Ihnen der Arbeitsnachweis mit Rat und Tat zur Seite. Anruf: 25881 u. 24831.

1. * Duvertüre, Waldweiden und „Meisterfinger“-Duvertüre die „Kunst“-Duvertüre herausstellte, diesen musikhistorisch interessanten, tastenden Versuch des jungen Wagner, eine Synthese der älteren Programmform und der absoluten, sinfonischen Musikform auf der Grundlage geistiger Inspiration durch das Goethe-Werk herzustellen, wobei keine Inadäquanz oder Duvertürenmusik im landläufigen Sinne, sondern ein richtiger geschlossener Sinfonischer Satz herauskam.

1. * Cembalo-Klaviersabend. Eine Stunde köstlichen Genießens vermittelte uns El Stadelmann. Mit Werken von Bach, Telemann und Scarlatti am Cembalo führte sie die Vergangenheit nach. Es war ein Hochgenuss, ihrer Vortragsgestaltung zu lauschen. Man muß die Stoffliche Durchdringung bewundern, die auch kleinste Motive mit Leben füllt.

1. * Hans Stabler und Eugen Am gestiegen über eine Schar von Vertretern, die den Saal der Harmonie mabelnd bis in die entferntesten Ecken zu fällen vermag.

Das Film-Weltwerk für die Unweilergeschädigten.

Monate lang seit der großen Unweilertastrophe vergangen. Von allen Seiten sind durch Sammlungen und Spenden reichliche Mittel zusammengetragen worden...

Das amtliche Bildmaterial ist zu einem packenden Film zusammengestellt worden, der in technischer Hinsicht so vortrefflich ist, daß er in der Seele des Betrachters das Grauen auslöst und die Ungeheuerlichkeit der Katastrophe packend vor Augen führt...

So hinterließ denn auch die Dresdner Sonderausführung am Mittwoch in den U. L. - Lichtspielen ergreifende Eindrücke. Es blieb bedauerlich, daß der Besuch hinter den gebotenen Erwartungen zurückblieb...

Die schicksalsschwere Overtüre zu „Coriolan“ bildete den Auftakt der Nachtvorstellung. Ihr solistes Bild der Sicherungsmaßnahmen, wie sie in den Talsperren in Angriff genommen sind...

Nach ihm sprach Bruno Decarli ergreifende Dichtungen Goethes und Conrad Ferdinand Meyers und Kammerkantor Burg sang für die erkrankte Elia Stängner mit machtvoller Stimme drei Lieder Beethovens...

Nun rollte der Film ab. Unheimlich wälzten sich am Nachthimmel die Wolken heran. Grell zuckten die Blitze. Rauschend krümelte der Regen herab...

Ein unbekannter Nachbar, der schon in mehreren Fällen aufgetreten ist, hat in einer Gastwirtschaft in der Rosastraße...

Reichenbach i. B. Selbstmord auf dem Wege zur Polizeiwache. Als hier ein 33jähriger landwirtschaftlicher Arbeiter wegen eines Vergessens der Polizeiwache...

Amtliche Bekanntmachungen.

- Es sollen vergeben werden: 1. Lieferung von Schneemaschinen für verschiedene Volkshäuser und 2. Malerarbeiten im Kranzenhaus Friedrichstadt.

Wetternachrichten aus Deutschland

Table with columns: Station, Temperatur (7 Uhr, höchste, tiefste), Wind (Richtung, Stärke), Wetter (7 Uhr, höchste, tiefste), Regen (mm), Schneehöhe (cm).

Veränderung betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 bewölkt, 2 bedeckt, 3 Regen, 4 Schnee, 5 Graupel oder Hagel, 6 Dunst oder Nebel, 7 Schneehöhe weniger als 2 Millimeter, 8 Gewitter, 9 Temperaturerhöhung, 10 Wärmegrad, 11 Rührgrade.

Umfangreiches Niederschlagsgebiet von Nordosteuropa bis Südwesteuropa; Zentren unter 740 Millimeter mittlere Weidung, sowie Südrand; hoher Druck über 700 Millimeter äußerer Weiden und Nordwesten Europas.

Die am Dienstag ausgeprochene Vermutung, daß sich aus den Temperaturgegensätzen: Warmer Südosten, kalter Nordwesten, eine W-Betterlage (Depression über dem Eder-Wescher-Gebiet) entwickeln würde, hat sich bestätigt.

Flachland: Anfangs noch trübe und neblig mit zeitweiligen, aber nicht mehr so ergiebigen Niederschlägen; Temperaturen nur einige Grade über Null; in den nächsten Nächten stellenweise Frost; schwache bis mäßige Winde aus westlichen bis nördlichen Richtungen; später allmähliche Bewölkungsabnahme.

Table: Wasserstand der Elbe und ihrer Äuflüsse. Columns: Name, Max, Min, Querschnitt, etc.

MARKSCH - reinigt und färbt Damen-Garderobe. Includes logo and text.

Leichtes, feines Tanzen. MIT PUTTO-BLAUSIEGEL. Includes logo and text.

WEISENBORN WEINE. hervorragende Qualitäten auch in den Anfangspreislagen. Haus Hindenburg, Gr. Plauensche Str. 7.

30 Prozent herabzusetzen. Echt englisch. Chamolieder. Größe etwa 33x28 cm nur Mark 0.95. Gossee & Seidel, Waisenhausstr. 23.

POLYFAR DIE RAUMTON-PLATTE. Unerreicht in plastischer Tonfülle. Max Wendlandt, Dresden-A., nur Prager Straße 21.

der altbewährte deutsche Wermutwein seit 30 Jahren ärztlich empfohlen. Includes logo and text.

Korbmöbel. einfaches u. feines Reimann, Prager Str. 25. Includes logo and text.

Lebenswürdig und drohlig vor einem Publikum aus, das trotz Kino, Jazz und Radio noch heute ungeheures Verlangen dabei empfindet. Da tauchten nach einem hübschen Vorproben, von Friedrich Reimann gedichtet, Al-Wien mit Benzl Müller und Alt-Dresden mit Theodor Dreßlich vom „Amstentaler“ wieder auf.

kommenen Eindruck von Rundfunkdarbietungen überhaupt, sondern mit einem Einwand ethischer Art; indem er nämlich erklärt, der Rundhörsender bringe der Wiederergerbe von Meisterwerken nicht die gebührende Achtung und Andacht entgegen...

Ein Denkmal für Joseph Conrad. Dem englischen Schriftsteller Joseph Conrad, der jetzt auch bei uns eine immer größere Gemeindegewinnung findet, ist in Bithoppsbourne, wo er die letzten Jahre gelebt hat, ein Denkmal geweiht worden...

Börsen- und Handelseil

Bei stillem Geschäft widerstandsfähig.

Berliner Börse vom 10. November.

Die Börse begann gut behauptet, nachdem während der Vormittagsstunden im Verkehr der Banken vorübergehend eine Befestigung eingetreten war. Bei Börsenbeginn kam aus der Provinz noch einige Ware an den Markt, da man vermehrt mit festem Kursen gerechnet hatte. Die starken Deckungsflüsse, die sich im Verlauf der gestrigen Börse eingestellt hatten, ließen sich nicht fort, da die Engagements im wesentlichen glatt gestellt sind. Der Endtag für die Mediotermination ist bekanntlich bereits der 11. November. Die Ausführungen des Geheimrats rückten nunmehr auf die Börse einen günstigen Eindruck, ebenso fand der Reichsbankausweis eine befriedigende Aufnahme. Die günstigen Notizen konnten sich in den Kursen aber nicht auswirken, weil die Spekulation keine Unternehmungslust zeigte und befürchtete, daß eine angeblich in Neuyork zu erwartende Geldinflation auch auf den englischen Geldmarkt rückwirken könnte. Die Gerüchte über eine Diskontierung der Bank von England fanden allerdings wenig Glauben. Viel beachtet wurde heute die Denkschrift der Industrie zur Arbeitsfrage. Man hofft an der Börse, daß die Regierung in dieser Angelegenheit Entgegenkommen zeigen wird.

Während die ersten Kurse sich im allgemeinen nur im Rahmen von 1 bis 2% nach beiden Seiten veränderten, waren Holzmann auf den neuen ausländischen Anschlag, Vermehrte Deuden, Courthaus und Uebe stärker gefragt und 5 bis 8% höher. Am Geldmarkt nannte man für Tagesgeld den bisherigen Satz von 5 bis 7%, Monatsgeld mit 8 bis 9,5%, Warenwechsel mit 7,25%. Die Preiskonstellung war im wesentlichen beendet und hat einen überaus guten Verlauf genommen. Am Berliner Devisenmarkt befestigte sich das englische Pfund auf 20,44%. Dagegen lag der Dollar auf 16,000 auswärts. International schwächer lag die Vira. London-Markant notierte 80,45. Im einzelnen dürften Hamburg wieder 2% ein, da die Arbeitsdifferenzen keine Abgaben hervorriefen. Resthöffwerke lagen geteilt. Maschinenfabrik verloren 3,5%. Heilmühle dagegen +1%. Elektrizitätswerke ruhe und kaum verändert, jedoch 1 bis 2% höher. Von Maschinenfabriken zogen Schubert & Salzer um 2, Widmer um 2 und Augsburg-Nürnberg in Reaktion auf ihre kürzliche scharfe Ermäßigung um 2,5%. Kaltwerke gedrückt. Wasserleben -4,5%. Weizenmehl -2%. Vereinzelt Ganghölzler befestigten sich anfangs um 5%. Montanaktien freundlicher auf die optimistische Einstellung des

Wien- und Kohlenmarktes seitens der Rüdner-Werke. Bankaktien stieg, Schiffahrtswerte zunächst wenig beachtet. Norddeutscher Lloyd unverändert, Papag +1,5. B. G. Farben eröffneten mit 268,5 und gaben dann leicht nach. Spritzwerte kaum verändert. Deutsche Staatsrenten knapp gehalten. Auslandrenten teilweise gedrückt.

Dresdner Börse vom 10. November.

Obgleich heute Berlin eine gewisse Zurückhaltung erkennen ließ und infolgedessen nur wenig Anregung bot, konnte sich an der Dresdner Börse die Erholung auf dem Aktienmarkt festsetzen. Die hart ermäßigten Kurse gaben der Bankenfutur noch weitere Anlaß zu Käufen, die Kurse doch günstig beeinflußten, da das Angebot im allgemeinen sehr klein war und zum Teil fehlte. Die Kursrückgänge, die vereinzelt bis zu 7,5% gingen, bielten sich in der Mehrzahl zwischen 2 und 5%, denen Kursrückgänge nur noch in wenigen Fällen gegenüberstanden. Am Devisenmarkt notierten Reichsanleihen-Aktien aus dem Ausland, sowie Sächsische 6% im Anleihen weiter zur Nachfrage, Neubefrag konnten etwas aufbessern, Sachwertaktien und Pfandbriefe waren gut gehalten. Eine bemerkenswerte Schickung liefen Bankaktien erkennen und zwar in erster Linie Braubank mit +7, Dresdner Bank mit +8, Disconto-Commandit mit +3,25 und Dresdner Bank mit +2. Auf Commerz- und Privat-Bank, Dresdner Handelsbank und Sächsische Bank zogen etwas an. Unter Meinung begegneten auch Elektrowerte und Hebrabaktien, namentlich Bergmann +5,75, Elektrowerte +4,5, Banderer +4, Deutsches +2,5 und Maschinenwerk +2. Elektro +4,5, Banderer +4, Deutsches +2,5 und Maschinenwerk +2. Elektro +4,5, Banderer +4, Deutsches +2,5 und Maschinenwerk +2.

lich und Dingerhandelsgeellschaft je +4 und Örmann +8. Textilwerte lagen überwiegend schwächer, doch bielten sich die Rückgänge bei Dittschdorfer Nigud, Zwidauer Kammmann, Berner Strickwaren, Dresdner Gardinen, Tärleid und Plauerer Spitzen nur zwischen 2 und 1%. Dagegen konnten Chemnitzer Spinner 2,75, Plauerer Gardinen 2,5 und Waagner 1,5 anziehen. Maschinen- und Metallindustrieaktien wiesen nur geringe Kursveränderungen auf. U. a. befestigten sich Schönderr 4, Sondermann & Ester 2,5, Rodtbrod-Werke 2, Quartmann 1,05, Metallwerke Haller 1,5, Lotharier Gastonagen 1 und Elite 1 höher. Auch Schubert & Salzer-Aktien wurden im amtlichen Verkehr 1 höher gehandelt, mußten aber im variablen Handel wieder 1,5 hergeben. Schubert & Salzer-Waagner lieferten um 4 auf. Kleinere Rückgänge bestränkten sich auf Arabid, Gebler und Dresdner Schnapppressen. Transportwerte und Baugesellschaftaktien erholten sich um Kleinigkeiten in Speckerei Meisa und Dresdner Baugesellschaft. Von den Aktien der Papierfabriken wurden Vereinigte Strohhoff 2, Mimola 2,5, Waagner 2, Krause & Baumann 1,5 und Dresdner Aluminat-Gesellschaft 6 höher, dagegen Niederschlagmaer 2 niedriger bewertet. Terminkurse kamen nicht ins Geschäft.

Terminkurse.

An der Dresdner Börse wurden heute folgende Kurse per Medio November festgesetzt: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 127 bis 129,5 G., Commerz- und Privat-Bank 150 G., Darmstädter Bank 205 G., Deutsche Bank 150 G., Disconto-Gesellschaft 145 G., Dresdner Bank 144 G., Sächsische Bank zu Dresden 170 G., Bergmann-Verkehrsbank 175 G.

Besondere Kurse für einzelne Pfandbriefserien, Stadlanleihen usw. 4% in der Landwirtschaftliche Kreditbriefe: Serie 27 6,7 G., Serie 37 1,6 G.

Fortlaufende Notierungen. Sächsische Bank 175 G., Schubert & Salzer-Aktien 217,5 G., Östlicher Waggon 21,5 G., Knitche-Abteilung ohne 11,4 G., Dr.

Junge Aktien.

Papierfabrik-Aktien: Mimola 200, Strohhoff 200, Reihoff 184, Maschinenfabrik-Aktien: Schnapppressen 120, Elite 1 95, Textil-Aktien: Zwidauer Kammmühle 95, Zwidauer Kammmann 285, Industriewerke Plauen 120, Keramikische Werke: Deutsche Ton 181, Verschiedene Industrie-Aktien: Ringner 95, Jasmani 70, Rufsch meiß 112.

Dresdner Börse vom 10. November 1927

Aktien-Kurse in Reichsmark-Prozenten Anleihen in Reichsmark für 100 M. nom. Sachwertaktien in RM. für angegebene Einheit + = RM für eine Mill. PM. * = RM für 1 Milliarde PM. * = Papiermarkkurs Ohne Gewähr.

Staats-, Sachwert- und Stadtanleihen			Maschinenfabrik-Aktion			Bank-, Transport- und Baugesellschafts-Aktion			Elektro-Aktion			Wäschmaschinen- und Fahrrad-Aktion			Brauerei-Aktion			Verschiedene Industrie-Aktion		
Zins	10. 11.	8. 11.	10. 11.	8. 11.	10. 11.	8. 11.	10. 11.	8. 11.	10. 11.	8. 11.	10. 11.	8. 11.	10. 11.	8. 11.	10. 11.	8. 11.	10. 11.	8. 11.	10. 11.	8. 11.
100,0	100,0	100,0	102,9	101,5	129,75	129,4	129,75	129,4	129,75	129,4	129,75	129,4	129,75	129,4	129,75	129,4	129,75	129,4	129,75	129,4

Leipziger Kurse

Vom 10. November 1927 ohne Gewähr.

100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100

Chemnitzer Kurse

Vom 10. November 1927 ohne Gewähr.

100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100

100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100

100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100

100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100

100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100

100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100

100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100
100	100	100	100

Leipziger Börse vom 10. November.

Nach den letzten schwarzen Börsentagen legte die Tendenz heute fest ein. Auch statten Auswertungen in der Tendenz und einzelne Werte profitierten bis 7%.

Chemiker Börse vom 10. November.

Die Börse eröffnete in einer recht unerschütterlichen Haltung. Im Verlauf wurde die Tendenz etwas schwächer, um sich gegen Schluss erneut zu erheben.

Amtlich notierte Devisenkurse

Table with columns for location (n Berlin), date (10. November 1927), and exchange rates for various currencies like London, New York, etc.

tablen Preisen zu lauten, während für greifbare Positionen die geringen Möglichkeiten des Reichtums keine Anregung bieten.

Amtliche Berliner Produktpreise

Table listing prices for various commodities such as wheat, flour, and oil, with columns for item name and price.

Die Reichsbank in der ersten Novemberwoche.

Rückgang des Wechselstandes um 414 Millionen Reichsmark infolge Uebertragung von 190 Millionen Reichsmark Wechsel an die Goldkreditbank.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 7. November hat die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 428,1 Millionen auf 2512,3 Millionen Reichsmark abgenommen.

Die Bekände an Gold und bedeckungsfähigen Devisen sind infolgedessen um den Betrag von 187,7 Millionen auf 2150,3 Millionen Reichsmark abgenommen.

Die Deckung der Noten durch Gold allein betrug mit 48,8% in der Vorwoche auf 46,1%, die durch Gold und bedeckungsfähige Devisen auf 47,6% auf 53,5%.

Die Aktien der Reichsbank sind in Dresden.

hatten, und an die Vereinigte Deutsche Textilwerke A.-G. in Hiltz übergegangen. In der demnächst stattfindenden Hauptversammlung der Gesellschaft wird infolge des Nachschubs eine Umgründung des Aufsichtsrats erfolgen.

Dresdner Schlachttiermarkt vom 10. November.

Das Gesamtgeschäft lag unfreundlich, für Rinder direkt schlecht. Die Rinder setzten gleich zu Anfang mit ziemlichem Preisrückgang ein.

Leipziger Schlachttiermarkt vom 10. November. Auftrieb in Ochsen 4 Bullen, 77 Rinder, 8 Stieren, 744 Rinder, 235 Schafe, 1814 Schweine.

Berlin, 10. November. Edelmetalle: Gold 2,92, Silber 0,0735, Platin 8 Reichsmark je Gramm.

Berliner Metallmarkt vom 10. November. (Preise für 100 Kilogramm in Goldmark.)

Magdeburger Juteverkauf vom 10. November. Verkaufsergebnis: 1000 Ballen, 1000 Ballen, 1000 Ballen.

Bremen, 10. November. Baumwolle. (Notierungen der Bremer Börse für Terminhandel in Baumwolle nach Vereinbarung des Vereins.)

Reichsbank-Zinsätze

seit 4. Oktober. Wechselkredit 7% (bisher 6%), Lombardzinsfuß 8% (bisher 7%).

Berliner Produktionsbörse vom 10. November.

Die Situation im Berliner Produktionshandel hat sich wenig geändert. Das Ausland war wohl für Weizen etwas schwächer, doch lagte Berlin nur im Terminhandel.

Berliner Kurse vom 10. November 1927

Main table of stock prices for various companies and sectors, including Deutsche Staats- und Stadtanleihen, Wertbeständige Anleihen, Ausländische Anleihen, and various industrial stocks.

Continuation of the stock price table, listing companies like Siemens, AEG, and various industrial firms.

Continuation of the stock price table, listing companies like Thyssen, Mannesmann, and various other industrial firms.